Presse-Info Lenggries

20. Oktober 2020

**„Kripperl schaug’n“ in Lenggries**

**Stimmungsvoller Adventrundgang im Isarwinkel**

**Von der Vertreibung durch Herodes über Maria und Josefs Herbergssuche in Bethlehem bis zum Jesuskind in der Krippe im Stall: Wer sich die Weihnachtsgeschichte einmal in lebendigen Bildern erzählen lassen will, der sollte zwischen 27. November und 6. Januar nach Lenggries in den Isarwinkel fahren. Zahlreiche Geschäfte zeigen während dieser Zeit in ihren Schaufenstern eine der biblischen Szenen, die zusammen genommen den Ursprung unseres Weihnachtsfestes bedeuten. Die Protagonisten des „Lenggrieser Kripperlwegs“ durch den Ortskern sind Georg Willibalds mit viel Liebe und Detailtreue geschnitzte Figuren, die etwa in Sepps Müsikwerkstatt oder bei der Gewürzsommelière „Kräuterhexe“ zu sehen sein werden. Viele andere teilnehmende Geschäfte präsentieren hingegen eigene Krippen, wie etwa einen Krippenstall, der vor rund 80 Jahren aus einem Baumstamm geschnitzt wurde. Weltlicher, aber mindestens genauso stimmungsvoll geht’s bei den Laternenwanderungen zu, die schon im Oktober und wieder ab Ende Dezember immer dienstags durch den Wald hinauf zur Reiseralm führen.**

Die wunderschönen Willibald-Figuren haben bereits im vergangenen Jahr einige Schaufenster der Isargemeinde geziert. 130 Figürchen insgesamt hat der fleißige Kunsthandwerker bereits ersonnen und hergestellt. Für den Adventrundgang 2020 hat den Holzschnitzer jetzt aber noch einmal der Ehrgeiz gepackt. Gerade ist er dabei, eine ganze Reihe neuer Figuren zu vollenden. Die Neuen im Repertoire sind mit 40 Zentimetern etwas größer als die alten Holz-Gestalten, sie sind mit Gelenken ausgestattet und damit beweglich und nicht mehr nur bemalt, sondern auch nett eingekleidet. Allen gemein ist, dass sie vor Wind und Wetter geschützt in den Auslagen der Läden aufs Fest warten, während die Betrachter beim Schaufensterbummel draußen vorbei schlendern. Was gerade zurzeit die beste Art sein mag, eine Ausstellung zu genießen.

Höhepunkt des „Lenggrieser Kripperlwegs“, der pünktlich zum 1. Adventsonntag beginnt, wird wieder die barocke Pfarrkirche St. Jakob sein. Hier im „Dom des Isarwinkels“ können Besucher eine orientalische Krippe mit historischen Figuren bewundern. Ein weiteres Detail, das dem aufmerksamen Publikum sicher nicht entgehen wird: Einige der Stationen werden ganz so, wie es die Weihnachtsgeschichte vorgibt, erst im Laufe der Zeit ergänzt. Den Hirten, die fürsorglich ihre Schafe hüten, erscheint ab Mitte Dezember der Verkündigungsengel und zu Ochs‘ und Esel gesellt sich ab 23. Dezember die Heilige Familie mit dem Jesuskind in der Krippe.

Wer nach dem Schaufensterbummel noch mehr über Lenggries, das zu den acht Europäischen Flößerdörfern zählt, erfahren möchte, klinkt sich bei Matthias Mederle ein, der seine Gäste am 12., 19. und 28. Dezember ab 17 Uhr mit auf „Laternentour mit dem Flößer“ nimmt. Das engagierte Mitglied des örtlichen Holzhacker- und Flößervereins weiß wie kein zweiter über die Flößerei Bescheid, die lange Zeit wichtigster Logistik- und Wirtschaftszweig der Isarwinkler Gemeinde war. Station wird unter anderem am historischen Kalkofen, an der Pfarrkirche und im Heimatmuseum gemacht.

Laternen kommen auch bei anderer Gelegenheit zum Einsatz. Ab 29. Dezember bietet Lenggries dienstagsabends ab 18 Uhr eine Familienwanderung im Schein kleiner, kindertauglicher Laternen an. Erst geht’s circa eine Stunde lang durch den Wald und wenn die 250 Höhenmeter geschafft sind, darf bei der Einkehr in der Reiseralm kräftig zugelangt werden, bevor es wieder zurück in den Ort geht. Anmeldungen für beide Touren bei der Tourist Information Lenggries, die auch jeweils Start- und Endpunkt ist.

**Weitere Infos:**Tourismus Lenggries, Rathausplatz 2, 83661 Lenggries, Tel.: 08042-5008 800, Fax: 08042-5008 801, info@lenggries.de, [www.lenggries.de](http://www.lenggries.de/)